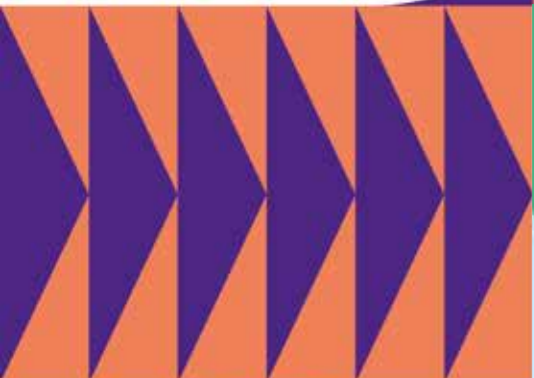




# ZUKUNFT hat der MENSCH des FRIEDENS

29. Mai – 2. Juni 2024  
katholikentag.de



Katholikentag  Erfurt  
ZdK



Adresse  
Überreicht von

# ASPEKTE

November 2023



Kath.  
Kirchengemeinde  
St. Franziskus Hochdahl



Neues Erleben

Wieder seh ich Schleier sinken,  
Und Vertrautestes wird fremd,  
Neue Sternenträume winken,  
Seele schreitet traumgehemmt.

Abermals in neuen Kreisen  
Ordnet sich um mich die Welt,  
Und ich seh mich eiteln Weisen  
Als ein Kind hineingestellt.

Doch aus früheren Geburten  
Zuckt entfernte Ahnung her:  
Sterne sanken, Sterne wurden,  
Und der Raum war niemals leer.

Seele beugt sich und erhebt sich,  
Atmet in Unendlichkeit,  
Aus zerrissnen Fäden webt sich  
Neu und schöner Gottes Kleid.

Hermann Hesse

Foto: P. Weidemann



Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Gemeindemitglieder,  
liebe Neuzugezogene,

haben Sie schon auf die neue Ausgabe der "Aspekte" gewartet?  
Das Warten hat sich gelohnt.

Informative und interessante Beiträge aus unterschiedlichsten Bereichen  
unserer Gemeinde wurden in dieses Heft aufgenommen.

Das Motto lautet: Aufbruch – sich auf den Weg machen – Begegnungen.  
Ob in christlicher Gemeinde, unserer Kirche oder ganz weltlich im Alltag  
erfahren wir Aufbruch und Begegnungen, oftmals bereichernd, manches  
Mal belastend und herausfordernd.

Lesen Sie Neues über den konfessionsübergreifenden Religionsunter-  
richt, die neue evangelische Pfarrerin und vieles mehr. Aufbrüche der  
unterschiedlichsten Art. Freuen Sie sich über neue Begegnungen? Dann  
sollten Sie den Beitrag zur Autorenlesung im nächsten Jahr aufschlagen.  
Wie sagte Papst Franziskus beim Weltjugendtag: „Ihr gehört alle zur  
Kirche – alle sind willkommen.“ Lassen wir uns davon leiten!  
Aus dem „Dazugehören“ Kraft schöpfen und Sicherheit gewinnen  
in einer unruhigen Zeit. Gemeinsam Aufbruch, Weg und Begegnung  
meistern.

Die Aspekte-Redaktion wünscht Ihnen und Ihren Familien eine  
besinnliche, begegnungsreiche Adventszeit und ein frohes,  
gesegnetes Weihnachtsfest.

Gudrun Steiling







St. Franziskus-Kirche



Heilig Geist Kirche



Antoniuskapelle

## Bei **Gott** ist immer **Advent**

*Für manche sind die vier Adventswochen die schönste Zeit des Jahres.*

Da wird die Wohnung geschmückt und manchmal duftet es im ganzen Haus nach selbstgebackenen Plätzchen. In jeder Woche wird eine neue Kerze am Adventskranz angezündet. Kinder sind gespannt, was sich hinter den Türchen am Adventskalender verbirgt. Viele treffen sich zu gemütlichen Adventsfeiern, viele überlegen sich Weihnachtsgeschenke für Angehörige und Freunde. Und manche warten am Heiligen Abend ungeduldig auf das Christkind.

Im Gottesdienst der Kirche geht es im Advent aber nicht nur um die Vorbereitung auf den 24. Dezember.

In dem bekannten Adventslied heißt es: „**Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit!**“ Die Evangelien der Adventssonntage sprechen vom Kommen des Menschensohns, Johannes der Täufer kündigt den Herrn an, der Engel Gabriel verkündet Maria den Sohn des Höchsten. Die Bibel erklärt nicht, wie und wann das sein wird. Gott denkt anders als wir Menschen. Bei Gott ist immer Advent: Er will zu den Menschen kommen und er will, dass die Menschen zu ihm kommen.

Ludwin Seiwert

## Empathie und Engagement im Fokus

Foto: privat



*Der Freundeskreis für Flüchtlinge in Erkrath e.V., mitbegründet von unserer Gemeinde, lädt ein zu einer besonderen Filmvorstellung, die die Flüchtlingsarbeit auf besonders eindrucksvolle Weise beleuchtet.*

Eingeladen sind alle, die sich für die Integration von Flüchtlingen in unserer Gesellschaft interessieren. Es handelt sich um eine selbstproduzierte Filmdokumentation über das Leben von Flüchtlingen, über deren teils monatelangen Weg voller Strapazen und Entbehrungen von ihrem Heimatland nach Deutschland – bis zu ihrem Ankommen bei uns in Erkrath.

„Durch eindrucksvolle Bilder und persönliche Berichte geben wir einen tiefen Einblick in die Herausforderungen, denen sich die Geflüchteten auf ihrer Reise stellen mussten und denen sie nach ihrer Ankunft bei uns gegenüberstehen.“

In einer anschließenden Diskussionsrunde soll die Wichtigkeit von Empathie und praktischem Engagement in dieser Thematik betont werden.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist nicht notwendig. Der Eintritt ist frei, der Freundeskreis freut sich über eine Spende für seine Arbeit.

Dieter Tehlen

Die Veranstaltung findet statt am **30. Januar 2024 um 20:00 Uhr in der Heilig Geist Kirche**, Brechtstr. 7 in Erkrath – Hochdahl.

## „Ihr gehört alle zur Kirche, alle sind willkommen!“

Das rief beim Weltjugendtag in Lissabon Papst Franziskus eineinhalb Millionen jungen Leuten zu – und das wohl sehr bewusst. Er kennt die Diskussionen nicht nur in Deutschland um die Gleichberechtigung z.B. gleichgeschlechtlicher Paare und die Forderung nach einem entsprechenden Segen für sie in der Kirche. Die Vorgänge um die Regenbogengruppe und Pfarrer Ullmann in Mettmann und Wülfrath zeigen deutlich eine Konfrontation, aber auch ein Dilemma.

Liberale wie Konservative haben dabei gute Anliegen. Beide erkennen auch Argumente aus der Bibel und aus dem Mund Jesu selbst. Wenn er die Gesetzeslehrer in ihrer Rigorosität abstrahlt und sie auffordert, Weite zu beweisen, stellt er die Barmherzigkeit über das Gesetz. Wenn er dagegen die Freigeister ermahnt, das Gesetz einzuhalten und nicht das kleinste Jota zu verändern, spricht er sich für die Treue gegenüber dem Gesetz aus. Beides soll am Ende der Menschlichkeit dienen. Es sind zwei Spannungspole, die aufeinandertreffen und die Jesus längst im Blick hatte.

Daraus ist eine in Teilen feindselige Auseinandersetzung geworden. Den Betroffenen werden Wunden gerissen, auf deren Belange hingewiesen werden muss – aber im Stil eines echten Dialoges, der gegenseitiges Verstehen zur Voraussetzung hat. Sich nur in der eigenen Meinungsblase aufzuhalten oder Bibelstellen der eigenen Meinung anzupassen, ist für beide Seiten schädlich. Als Hörinnen und Hörer des Wortes Gottes muss die Hinterfragung des eigenen Standpunktes möglich sein und das positive Anliegen des anderen gewürdigt werden.

Alle Menschen, die um Gottes Segen für ihren Lebensweg bitten, erhalten ihn in unserer Kirche. Ein offizielles Ritual aber z.B. für gleichgeschlechtliche Paare scheint weltkirchlich derzeit nicht möglich. Dabei sind die Ungeduld der einen und die Angst der anderen ernstzunehmen. Ob Ungeduld und Angst, ob Gerechtigkeitsinn und Bewahrungstreiben doch noch konstruktiv miteinander sprechen und umgehen könnten? Denn: „Ihr gehört alle zur Kirche, alle sind willkommen!“  
cb

## Bunte Postkarte aus Lissabon

In manchen Briefkästen flatterte in diesem Sommer eine bunte Postkarte – Grüße vom Internationalen Weltjugendtag 2023.

„Memoria de Lisboa“ hieß es auf einer Karte und mit „Best time of the year“ beschrieb das zweite Kartenmotiv, was die jungen Leute im fernen Portugal erlebt haben. „Maria stand auf und machte sich eilig auf den Weg“ (Lk 1,39), hieß das Leitwort des Treffens, bei dem Millionen Jugendliche aus aller Welt dem Papst zujubelten. Darunter eine kleine Gruppe aus Hochdahl mit sieben jungen Leuten in Begleitung von Gemeindefereferentin Heidi Bauer.

Etwa 50 Gemeindeglieder hatten das Ereignis persönlich mit Spenden unterstützt. Sie alle erhielten WTJ-Grüße. „Glauben und Frieden von Millionen Jugendlichen zu spüren, trägt“, konnte ich auf meiner Postkarte lesen. Danke für diese Begeisterung. Da wäre ich gerne dabei gewesen!  
msp



Fotos: Repro Postkarten (oberes Bild, Gestaltung Hochdahl) WTJ-Jugendliche



„Eine Seefahrt, die ist lustig,  
eine Seefahrt, die ist  
schön...“



Foto: privat

Davon können 50 Seniorinnen und Senioren und fünf hilfreiche Assistenten unserer Gemeinde ein Lied singen.

Einen Ausflug für die ältere Generation zu organisieren... das könnte eine prima Idee sein. Und wie recht der Pfarrgemeinderat damit hatte!

An einem sonnigen Junitag ging es mit einem Reisebus zum Essener Baldeneysee. An Bord eines Ausflugschiffes, zwei Stunden bei Kaffee und Kuchen, die schöne Natur inmitten des Ruhrgebietes zu genießen und miteinander in netter Runde zu plauschen, das hat richtig gut getan.

Und weil es so schön war, hecken wir neue Ideen aus. Versprochen!

Los geht es mit dem „Plätzchen-Konzert“ am **Sonntag, dem 7. Januar 2024 um 15 Uhr** in der Heilig Geist Kirche. Herzliche Einladung!  
sj



Steffi Neu liest aus „Meine Mutmacher“



Steffi Neu,  
„Meine Mutmacher,  
Wahre Geschichten übers Straucheln und wieder Halt finden“  
Kösel Verlag, München, 2023  
20,00 €

Wahre Geschichten über Straucheln und wieder Halt finden stehen im Mittelpunkt der Autorenlesung mit Steffi Neu. Die Journalistin, Autorin und Radiomoderatorin liest in einer gemeinsamen Veranstaltung der katholischen Franziskusgemeinde Hochdahl und Bestattungen Schlebusch aus ihrem Buch „Meine Mutmacher“.

Die Autorin ist bekannt für ihre bodenständige und fröhliche Art. Doch auch sie hat Situationen erlebt, in denen es einem den Boden unter den Füßen wegzureißen

droht. Nach dem Tod eines engen Freundes begann sie, nach Menschen zu suchen, die Schicksalsschläge erlebt und überwunden und in Krisen wieder Hoffnung gefunden haben.

In diesem Buch erzählt Steffi Neu von ihren Mutmachern und von Begegnungen, die sie besonders beeindruckt haben. Es sind Geschichten von Menschen, die gegen alle Widerstände Dinge bewegt haben und ihren eigenen Weg durch schwere Lebensphasen gegangen sind.

Deliah Köhnen-Schoop

**Steffi Neu „Meine Mutmacher“:**

**Dienstag, 27. Februar, 20 Uhr, Heilig Geist Kirche**

Eintrittskarten zum Preis von 18,50 € gibt es über Bestattungen Schlebusch, Hildener Straße 9, in Hochdahl, Tel.: 02104/31512, events@bestattungen-schlebusch.de;

Restkarten gibt es eventuell noch an der Abendkasse.



Foto: I. Antalffy

## Danke für 200 Sandheider Meisterkonzerte!

*Gabor Antalffy machte die Heilig Geist Kirche  
für Freunde klassischer Musik attraktiv.*

Lieber Herr Gabor Antalffy! Wir danken Ihnen für Ihr Engagement hier in Hochdahl und in unserer Kirchengemeinde, wir danken für Ihr hohes künstlerisches Können, wir danken für 200 Sandheider Meisterkonzerte. Besonders freuen wir uns, dass die Konzertreihe in der Heilig Geist Kirche unter einer neuen Leitung fortgesetzt wird. Die übernimmt Frank Ludemann, der Solotrompeter der Düsseldorfer Symphoniker. Auf die Frage, ob es in Zukunft in Hochdahl noch Konzerte unter seiner Leitung geben könnte, sagte Antalffy spontan: „Nun ist es genug! Ich fühle mich zwar musikalisch und gesundheitlich mit 86 Jahren noch recht fit, aber ich darf auch einfach mal aufhören.“

Am 13.6.1982 hatte das Rheinische Bach-Collegium im ersten offiziellen Sandheider Meisterkonzert das Musikalische Opfer von Johann Sebastian Bach gespielt. Der Erfolg ermutigte zu weiteren Planungen. Als Hochschullehrer der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf hatte Antalffy, der seit 1980 mit

seiner Familie in Hochdahl lebt, gute Kontakte zu Solisten und Ensembles. Ein Glücksfall für die Franziskusgemeinde. So entwickelte sich die Konzertreihe äußerst positiv. Künstler fühlten sich in der Kirche Heilig Geist mit ihrer guten Akustik und dem freundlichen Publikum sehr wohl. Die Sandheider Meisterkonzerte wurden für Erkrath und Umgebung zu einem kulturellen Angebot „mit eigener Größe“.

Sinfonien, geistliche Konzerte, Klavierabende, Opern, Kammer- und Cembalokonzerte, ab und zu auch mal Unterhaltungsmusik bestimmten das Programm. Höhepunkte waren z. B. der Klavierabend mit dem brasilianischen Pianisten Roberto Szidon, die Oper L'Orfeo von Monteverdi und der Auftritt des Minguet Quartett'.

Neben der künstlerischen Leitung trug Antalffy persönlich das finanzielle Risiko. Die Eintrittsgelder deckten selten die Kosten. Deswegen gründeten Kulturinteressierte aus Erkrath 1985 den Freundes-



Fotos: W. Steiling

und Förderkreis Sandheider Meisterkonzerte. Wenn erforderlich, stellte er aus Mitgliedsbeiträgen Mittel für die Kostendeckung zur Verfügung. Das gute Konzert-Niveau auch weiterhin wirtschaftlich sicherzustellen, ist erklärtes Ziel der Förderer. Die Franziskusgemeinde mit dem damaligen Pfarrer Gerd Verhoeven hatte den Aufbau der von hoher Qualität geprägten Konzertreihe am Rande der Großstadt von Anfang an unterstützt und Pfarrer Christoph Biskupek wird die Kirche auch künftig zur Verfügung stellen. Heute strahlen die Konzerte weit über Erkrath hinaus. Sie bieten eine einzigartige Gelegenheit, den von Architekt Gottfried Böhm entworfenen Gottesdienstraum auf sich wirken zu lassen.

Gabor Antalffy verabschiedete sich am 29. Oktober 2023 in der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche mit dem 200. Sandheider Meisterkonzert vor einem dankbar und begeistert applaudierenden Publikum, das über viele Jahre die Treue gehalten hat.

26 Musikerinnen und Musiker der Düsseldorfer Symphoniker spielten dem Anlass entsprechend ein außergewöhnliches Konzert. Auf dem Programm standen das Doppelkonzert für Flöte und Oboe von Salieri, ein Violinkonzert und die Jupiter-Sinfonie von Mozart. In diesem Werk war bereits Frank Ludemann, der künftige Leiter der Konzertreihe, am Pult des Solotrompeters zu hören.  
*Johannes Hoffmann und Monika Spanier*

### Freundeskreis sucht noch Unterstützung

Der Freundeskreis Sandheider Meisterkonzerte zählt heute noch etwa 100 Mitglieder. Kontakt für alle, die helfen möchten durch eine Mitgliedschaft oder durch Spenden:  
**sandheider.meisterkonzerte@googlemail.com**



## Angebote für Trauernde

### Geschlossene Trauergruppe

Das Franziskus-Hospiz Hochdahl bietet **ab Dienstag, 9. Januar 2024**, eine geschlossene Trauergruppe an. Die sechs Themen-Nachmittage drehen sich um Abschied, Tod und Trauer. Herzlich eingeladen sind alle Trauernden, die einen geliebten Menschen verloren haben.

### Märchen-Frühstück

Das Team Trauerbegleitung des Franziskus-Hospizes lädt zu einem gemütlichen Frühstück und einer stärkenden Märchen-Zeit ein: **Samstag, 13. Januar, 10 – 14 Uhr**. Lassen Sie sich überraschen, wie wunderbar Märchen trauernde Menschen ermutigen, wie sie Trost spenden oder einfach Freude bereiten können.

Bei beiden Angeboten ist die TeilnehmerInnenzahl begrenzt. Anmeldung ist erforderlich.

**Info:** Carola Engel, Seelsorgerin  
Tel. 0 21 04 / 9 37 20  
carola.engel@marienhaus.de



Foto: privat

### Thorsten Wemmers, Sohn unserer Gemeinde, zum Diakon geweiht

Viele von Ihnen werden ihn noch kennen. Hier getauft und in unserem Gemeindeleben groß geworden: Messdienerarbeit und Klostererlebnisse, Liebe zur Liturgie und zum Psalmengebet, Freundschaft und Orientierung maßgeblich durch Pfarrer Verhoeven, der ihm zum „Ermöglicher“ dieses Weges wurde. Er hätte gleich Theologie studieren oder Benediktiner in Maria Laach werden können - er wurde Metzgermeister und Landwirt mit Frau und Kindern! Und doch hat er jetzt bei all seiner Arbeit jahrelang die Ausbildung zum Diakon gemacht. Am 25. November wurde er im Kölner Dom geweiht. Thorsten Wemmers ist echt ein Phänomen! Gottes Segen wünschen wir ihm, seiner Familie und den Menschen, denen er weitergibt, was er empfangen hat!

cb



Foto: privat

### Annehmen. Loslassen. Dankbar sein.

Am 10. August 2023 ist Hermann Lucas im gesegneten Alter von 91 Jahren verstorben.

Er war das, was man eine tragende Säule unserer Gemeinde nennen darf.

Als Lektor, als Mitglied des Pfarrgemeinderates, als Mitinitiator des Cergykreises, als Redakteur der Aspekte hat er uns mit seinen klugen Gedanken, seinem Rat, seiner freundlichen Offenheit beschenkt.

Eines seiner Herzensprojekte war das Franziskus-Hospiz. Als lang-

jähriger Vorsitzender des Hospizvereins prägte er maßgeblich die Arbeit dieser wertvollen Einrichtung mit.

Hermann Lucas war ein Mann, der nicht sich selber lebte.

Voller Gottvertrauen gestaltete er sein Leben und sein Engagement zum Wohle vieler Menschen.

Dankbar für seine Segensspuren sagen wir:

Adieu, lieber Hermann Lucas!

sj

## Marienvesper von Monteverdi

Oper oder Oratorium – die „Marienvesper“ von Claudio Monteverdi lebt von beiden Elementen. Das großartige Werk des Domkapellmeisters von San Marco in Venedig, das 1610 uraufgeführt wurde, verbindet musikalisch Renaissance und Barock. Festlich, tänzerisch, freudig, virtuos mit vielen Koloraturen, stets himmelwärts gerichtet, ist das imposante Werk ein musikalisches Lob der Gottesmutter Maria. Die Komposition enthält Psalmvertonungen auf der Basis des gregorianischen Chorals, Solokonzerte, Hymnus und Magnificat. Chöre (bis zu zehn Stimmen), Solostimmen und ein Orchester mit Streichern, Zinken, Posaunen, Flöten und Orgel tragen die theologische Verkündigung in die Herzen der HörerInnen.

Für herausragende Interpretationen steht Sir John Eliot Gardiner mit dem Monteverdi Choir. Unter dem Stichwort „Marienvesper Monteverdi“ oder „Vespro della Beata Vergine“ finden sich zahlreiche Einspielungen auf YouTube oder auf CD.

mSP



*Denn uns ist ein Kind geboren,  
ein Sohn ist uns geschenkt.*

*Man nennt ihn:*

*Wunderbarer Ratgeber,  
Starker Gott,  
Fürst des Friedens.*

*Jesaja 9,5*





Jetzt beginnt  
ein neuer Satz  
der *Lebensinfonie*

Zur Verabschiedung von Volker Horlitz, dem Ökumene-Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde Hochdahl, ein paar Gedanken von Sabine Jachmann, Mitglied im Pfarrgemeinenderat unserer Franziskusgemeinde:

Lieber Volker,  
Du hast die Lebensmelodie vieler Menschen auf Noten gesetzt, hast ihre, unsere, Lebensphasen in Dur und Moll begleitet. Deine Aufgaben und Termine als Pfarrer waren oft Presto, wurden manchmal zu einem Furioso, meist zu einem Giocoso. Gott möge Dich, lieber Volker, und den nun beginnenden, neuen Satz deiner Lebensinfonie mit der Stimmung eines heiteren Andante und der äußeren und inneren Kraft eines Vivace segnen. Er schenke Dir und Dei-

ner lieben Frau Birgit die Freude, dass aus Eurem Familienquintett ein kleines Orchester wird. Du hast Dein Leben, Handeln, Denken, Fühlen mit den Vorzeichen „Soli Deo Gloria“ (zur Ehre Gottes) versehen.  
Und so mögest Du auch einmal, wenn der Schlussakkord erklingen wird, hineingenommen werden in den wundervollen, himmlischen, ewigen Klang der Liebe Gottes.  
sj

Foto: privat



Im Religionsunterricht  
gemeinsam lernen

Foto: Pfarrbriefservice.de, M. Zils



Was seit etwa 15 Jahren als Dauerexperiment an Hochdahler Grundschulen und am Gymnasium Hochdahl gängige Praxis war, aber nicht unbedingt immer Beifall erhielt, findet nun mit der Einführung zum Schuljahr 2024/25 offiziell die Zustimmung des Erzbistums Köln: der konfessionell-kooperative Religionsunterricht (kokoRU). Dieser ist den veränderten Rahmenbedingungen geschuldet: weniger getaufte Schülerinnen und Schüler, weniger Glaubenswissen, Schwierigkeiten bei der Bildung von konfessionell homogenen Lerngruppen.

Die neue Organisationsform erlaubt es, dass evangelische und katholische Kinder in gemischt-konfessionellen Gruppen lernen. Das erfolgt im Wechsel im evangelischen oder katholischen Unterricht. Der Fachlehrerwechsel ist dabei verpflichtend. So soll gewährleistet werden, dass das jeweilige konfessionelle Profil beider Kirchen herausgestellt wird. Sowohl verbindende als auch spezifische Themen der beiden Konfessionen sollen angemessen behandelt werden.

Der kokoRU-Religionsunterricht ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, beide Konfessionen authentisch kennen zu lernen und sich mit den unterschiedlichen Profilen der beiden Kirchen auseinander zu setzen. „Gemeinsamkeiten stärken – Unterschieden gerecht werden“ wird damit zur Leitlinie des konfessionell-kooperativen Religionsunterrichts,

der nun im Erzbistum Köln in abgesicherter Struktur erteilt werden kann.

Aspekte

Wenn Sie die Gründe hierfür nachlesen wollen:  
[www.domradio.de/artikel/gruende-fuer-gemeinsamen-religionsunterricht-im-erzbistum-koeln](http://www.domradio.de/artikel/gruende-fuer-gemeinsamen-religionsunterricht-im-erzbistum-koeln)



## Laura Kadur

### ist unsere neue Ökumene-Pfarrerin in Hochdahl



*In ihren Predigten will sie die Zusage Gottes in den Alltag der Menschen übersetzen.*

*Im September 2023 hat Laura Kadur (39) in Hochdahl die Pfarrstelle in unserer evangelischen Schwesterngemeinde angetreten.*

*Pfarrerin Kadur übernimmt die Nachfolge von Volker Horlitz und ist damit „unsere neue Ökumene-Pfarrerin“.*

*Neben Ihrer Tätigkeit als Gemeindepfarrerin ist Laura Kadur noch in „Kirche in WDR2“ zu hören und als Gottesdienstcoach und -beraterin in der Evangelischen Kirche im Rheinland tätig. Für die Aspekte-Redaktion stellte Monika Spanier der neuen Pfarrerin ein paar Fragen.*

#### Aspekte

*Im YouTube-Kanal des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region Kirche2Go sprechen Sie kurz und bündig über Themen wie Himmel, Seele, Heiligenschein, Wut, aber auch über Popmusik bei Tauffeiern. Das ist dicht am Alltag und spricht Menschen unmittelbar an. Wie halten Sie's bei der Predigt?*

#### Laura Kadur

*Kirche2Go lebt für mich von den kurzen informativen Statements zu Themen des Glaubens und der christlichen Religion. Es ist ein rein erklärendes Format ohne Anspruch auf Verkündigung. Die Predigt hingegen ist für mich von der Zusage Gottes an den Menschen durchdrungen. Diese Zusage herauszuarbeiten und in den Alltag der Menschen zu übersetzen, nehme ich als großartige und verantwortungsvolle Aufgabe wahr.*

#### Aspekte

*Auf welche ökumenischen Impulse dürfen sich die Menschen aus der katholischen und evangelischen Hochdahler Kirchengemeinde freuen?*

#### Laura Kadur

*Gottesdienste liegen mir sehr am Herzen, da bin ich kreativ und kann mir da viel ökumenisch vorstellen. Gerade bin ich noch dabei, meine eigene Gemeinde und die Ökumene in Hochdahl kennenzulernen. Um gute Angebote konzipieren und durchführen zu können, möchte ich herausfinden, was die Menschen in Hochdahl brauchen und sich wünschen.*

#### Aspekte

*Als gelernte Krankenschwester kennen Sie die Nöte von kranken Menschen, aber auch den Hunger junger Menschen nach Sinn und Orientierung. Woraus schöpfen Sie Kraft?*

#### Laura Kadur

*Ich lese in der Bibel und komme im Gebet zur Ruhe. Und ich schöpfe Kraft aus der Tatsache, dass ich als Mensch nicht alles allein tragen muss, sondern meine Sorgen an Gott abgeben kann. Das gibt mir Kraft und Raum zur Entfaltung.*

#### Aspekte

*Welche Bibelstelle möchten Sie uns ans Herz legen?*

#### Laura Kadur

*Mit dem Blick auf die Ökumene liegt mir eine Bibelstelle aus dem 1. Korintherbrief sehr am Herzen. Sie lautet: „Ihr alle seid der eine Leib von Christus, und jeder Einzelne von euch gehört als ein Teil dazu.“ (1. Korinther 12,27). Als Christinnen und Christen, egal ob evangelisch, katholisch, freikirchlich oder orthodox, verbindet uns der Glaube an den dreieinigen Gott und an den einen Herrn, den wir Jesus Christus nennen. Wir sind und bleiben verbunden durch die eine Taufe und leben in der Hoffnung auf das ewige Leben. Die Bibel als Gottes Wort gibt uns Kraft und Orientierung zum Leben und das sollten wir miteinander feiern und leben.*



## Musik im Advent

bei Kerzenschein in der Neanderkirche

*Eine kleine Auszeit inmitten der vorweihnachtlichen Hektik, auf den Advent einstimmende Musik hören und zur Ruhe finden.*

Die Evangelische Kirchengemeinde Hochdahl lädt auch in diesem Jahr zu einer musikalischen halben Stunde bei Kerzenschein jeweils um 17.15 Uhr in die Neanderkirche ein. Bitte beachten Sie, dass in diesem Jahr das Konzert zum ersten Advent bereits am Samstag (!) (02.12.) stattfinden wird. Die Konzerte zum zweiten und dritten Advent sind wie gewohnt sonntags.

Der Eintritt ist frei. Eine Spende für den Förderverein für Kirchenmusik und Orgelbau wird erbeten.

**Samstag, 02.12.2023, 17:15 Uhr  
WAM!**

W. A. Mozart - Violinkonzert Nr. 5 in A-Dur, KV 219  
*Magdalena Morys, Violine,  
Christiane Morys, Klavier*

**Sonntag, 10.12.2023, 17:15 Uhr  
The trumpet shall sound**

Werke von Albinoni und Torelli  
*Eike Klein, Trompete,  
Ben-David Ungermann, Orgel*

**Sonntag, 17.12.2023, 17:15 Uhr  
Celtic X-mas**

Werke von Karel Svoboda, Pachelbel, Sting, u.a.  
*Juliane Bärwaldt, Harfe*



Haus der Kirchen, Kirchencafé, Hochdahl Markt 9, 40699 Erkrath

**Mittwoch, 20. Dezember 2023, 19 Uhr,** Vorweihnachtliche Begegnungen im Haus der Kirchen

**Mittwoch, 17. Januar 2024, 19 Uhr,** Von Hochdahl nach Lissabon und wieder zurück

**Mittwoch, 21. Februar 2024, 19 Uhr,** 32 und 48 Karten – Der Skat- und Doppelkopfabend

**Mittwoch, 20. März 2024, 19 Uhr,** Whisky ist flüssiges Sonnenlicht – eine Geschmacksreise

**Mittwoch, 17. April 2024, 19 Uhr,** Hörensagen und Missverständnisse – Geschichten von Gliedertieren und anderen unliebsamen Hausgenossen

**Mittwoch, 15. Mai 2024, 19 Uhr,** Ausgezeichnete Spiele

**Mittwoch, 19. Juni 2024, 19 Uhr,** Im Düsseltal

Mit dem E-Bike unterwegs: Noch mehr geologische Spuren im Düsseltal



N. Goebel (Tel.: 47983), Th. Hartmann (Tel.: 39616), J. Löttgen (Tel.: 912910), R. Schneeweiß (Tel.: 33454)

Ein Angebot der  
Ev. Kirchengemeinde Hochdahl  
und der Kath. St. Franziskus Pfarrgemeinde Hochdahl  
Ansprechpartner:





Predigt der junge Priester:  
 „Und immer wenn ich einen  
 Betrunkenen aus der Kneipe  
 kommen sehe, sage ich:  
 „Du bist auf dem falschen Weg,  
 kehre um!“

Treffen sich zwei Ziegen,  
 fragt die eine:  
 „Gehst du mit zum Tanzen?“  
 Sagt die andere:  
 „Nein, ich habe keinen Bock!“



Zwei Monster sitzen in der  
 Achterbahn.  
 „Ist dir schlecht?“  
 „Nein, wieso?“  
 „Du siehst so grün aus.“

Ein schwäbisches Ehepaar wandert durch die Alpen  
 und fällt in eine Gletscherspalte.  
 Am nächsten Tag hören sie eine Stimme von oben  
 rufen: „Hallo, hier ist das Rote Kreuz!“  
 Darauf ruft der Schwabe zurück: „Mir gäbet nix!“



**Patient**

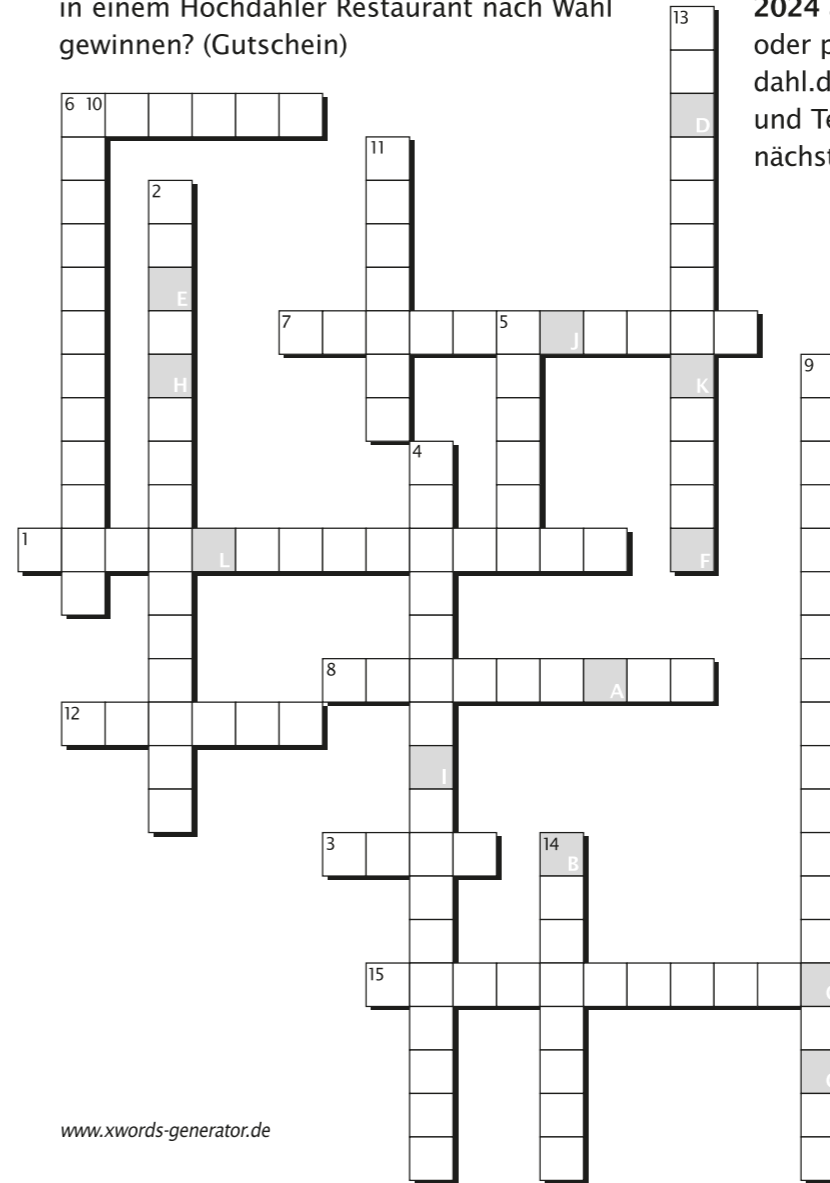
Herr Doktor, ich sehe alles doppelt.

Dann drücken Sie  
 ein Auge zu!

**Arzt**

Möchten Sie **ein Essen für zwei**  
 in einem Hochdahler Restaurant nach Wahl  
 gewinnen? (Gutschein)

Senden Sie das Lösungswort bis zum **31. Januar  
 2024** an das Kath. Pfarrbüro, Hochdahler Markt 9  
 oder per Mail an: pfarrbuero@st-franziskus-hoch-  
 dahl.de; Geben Sie bitte Ihren Namen, Anschrift  
 und Telefonnummer an. Der Gewinner wird in der  
 nächsten Ausgabe der ASPEKTE veröffentlicht.



www.xwords-generator.de

A B C D E F G H I J K L

Als Gewinnerin des letzten Rätsels  
 wurde Frau **Britta Karl** ausgelost.  
 Das Lösungswort hieß:  
**AUFERSTEHUNG**

1. Fleisch für die Weihnachts-  
feiertage
2. Treffpunkt zur Adventszeit
3. Weihnachtsgewürz
4. Hängt am Weihnachtsbaum
5. Die Zeit vor Weihnachten
6. Spiel an Weihnachten
7. Fest aus Anlass der  
Geburt Jesu
8. Geburtsort Jesu
9. Evangelium, in dem von  
einem Stern berichtet wird
10. Wo fanden die Hirten Jesus
11. Name des Verkündigungs-  
engels
12. Geschenk der Heiligen  
drei Könige
13. Warum machten sich Maria  
und Josef auf den Weg
14. Cousine von Maria
15. Festlicher Weihnacht-  
gottesdienst

## Weihnachten 2023

**Feiern der Versöhnung, Di, 19.12.***anschl. Gelegenheit zur persönlichen Beichte:*

15:00 Uhr, Heilig Geist Kirche

20:00 Uhr, Heilig Geist Kirche

**Beichtgelegenheiten****samstags**, 17:00 – 17:30 Uhr, Heilig Geist Kirche**Sa, 23.12.**, 15:00 – 17:30 Uhr, Heilig Geist Kirche**Heilig Abend, So, 24.12.**15:30 Uhr, Heilig Geist Kirche, *Offene Kirche,**Einstimmung auf das Weihnachtsfest***Christmetten**

18:00 Uhr, Heilig Geist Kirche

*für Kinder und Familien*

18:00 Uhr, St. Franziskus-Kirche

22:00 Uhr, St. Franziskus-Kirche

**1./2. Weihnachtsfeiertag**, Messen wie sonntags.

09:00 Uhr, Heilig Geist Kirche

10:00 Uhr, St. Franziskus-Kirche

11:15 Uhr, Heilig Geist Kirche

*am 26.12. für Kinder und Familien*

18:00 Uhr, St. Franziskus-Kirche

**So, 31.12., Jahresabschlussmesse**

10:00 Uhr, hl. Messe, St. Franziskus-Kirche

18:00 Uhr, Heilig Geist Kirche

**Neujahr, Mo, 1.1.2024**

11:15 Uhr, hl. Messe, Heilig Geist Kirche

18:00 Uhr, hl. Messe, St. Franziskus-Kirche

**Glaubensforum**

Jeden zweiten Mittwoch, 19:00 Uhr,

Paul-Schneider-Haus

**Wochenausklang**

Jeden dritten Freitag, 19:30 Uhr,

Paul-Schneider-Haus

**Familiengottesdienste**

In der Regel jeden letzten Sonntag im Monat,

11:15 Uhr, Heilig Geist Kirche

**Kleinkindergottesdienst**

In der Regel jeden zweiten Sonntag im Monat,

11:15 Uhr, Pfarrsaal Heilig Geist Kirche

Im Anschluss an die Familien- und Kleinkindergottesdienste sind Sie eingeladen, bei einer Tasse Kaffee/Saft im Gespräch noch zu verweilen.

**Messen mit Jugendlichen und der Combo**

In der Regel jeden zweiten Samstag im Monat,

18:00 Uhr, Heilig Geist Kirche

**homepage und Facebook**

Neuigkeiten und Veranstaltungen unserer Gemeinde, Kommentare, Hinweise, Beiträge:

**[www.st-franziskus-hochdahl.de](http://www.st-franziskus-hochdahl.de)****[www.fb.com/stfranziskushochdahl](https://www.facebook.com/stfranziskushochdahl)**

redaktion@st-franziskus-hochdahl.de

Redaktion: Florian Siefen, Christian Ritt

**Nachmittagsmessen**

In der Regel jeden 1. Dienstag im Monat,

15 Uhr, Heilig Geist Kirche,

*anschließend gemeinsames Kaffeetrinken*

Gehbehinderte Pfarrangehörige können zu den Gemeinschaftsmessen auf Wunsch abgeholt werden, bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.

**Gottesdienste im Rosenhof**

siehe Veröffentlichungen in der „neuen stadt“

oder auf der Homepage der Gemeinde,

[www.st-franziskus-hochdahl.de](http://www.st-franziskus-hochdahl.de)

Möchten Sie die Heilige Kommunion in Ihrer Wohnung empfangen (weil Sie krank oder behindert sind), wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, an die Priester oder an Birgit Teichmann, Telefon 0 21 04 / 4 71 38, oder hinterlassen Sie eine Nachricht im Postfach 214 im Rosenhof, Haus A. Für ein seelsorgliches Gespräch stehen Ihnen die Seelsorger der Gemeinde zur Verfügung.

**Heilige Messen und Gebetszeiten****Samstag**

12:00 Uhr, Ökumenisches Friedensgebet,

vor dem Haus der Kirchen

18:00 Uhr, Vorabendmesse, Heilig Geist Kirche

**Sonntag**

9:00 Uhr, Heilig Geist Kirche,

*(entfällt in den Sommerferien)*

10:00 Uhr, St. Franziskus-Kirche

11:15 Uhr, Heilig Geist Kirche

18:00 Uhr, St. Franziskus-Kirche

**Montag**

15:00 Uhr, Rosenkranzgebet, Heilig Geist Kirche

**Dienstag**18:30 Uhr, Heilig Geist Kirche, *außer:**jeden 1. Dienstag des Monats*

15:00 Uhr, Nachmittagsmesse, Heilig Geist Kirche

**Mittwoch**8:00 Uhr, St. Franziskus-Kirche, *(Mai – Oktober in der Antoniuskapelle)*

19:00 Uhr, Abendgebet, Heilig Geist Kirche

**Donnerstag**

9:45 Uhr, ökum. 15-Minuten-Andacht im Haus der Kirchen

18:30 Uhr, Heilig Geist Kirche,

*anschl. Eucharistische Anbetung***Freitag**

09:00 Uhr, St. Franziskus-Kirche



**Katholisches Familienzentrum**

**Familienbüro** im Haus der Kirchen, 2. Etage  
Hochdahler Markt 9  
Tel. 0 21 04 / 91 21 68 oder  
Tel. 0 21 04 / 4 04 38  
Internet: [www.kath-familienzentrum-hochdahl.de](http://www.kath-familienzentrum-hochdahl.de)  
[kath.familienzentrum@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:kath.familienzentrum@st-franziskus-hochdahl.de)

**Beratungsangebote im Familienbüro****In allen Lebenslagen, offene Sprechstunde**

Di, 9 – 12 Uhr, *jederzeit per Mail*

Wir sind für Sie da. Wir hören Ihnen gerne zu. Wir wissen wer Ihnen helfen kann, wir sind gut vernetzt. Information, Beratung, konkrete Hilfe und Vermittlung zu anderen Diensten.

**Kindergärten**

Kath. integrative Tageseinrichtung für Kinder  
St. Franziskus Trills 30, Tel. 0 21 04 / 3 17 44  
[kita-st-franziskus-hochdahl@erzbistum-koeln.de](mailto:kita-st-franziskus-hochdahl@erzbistum-koeln.de)

Kath. Tageseinrichtung für Kinder Roncalli  
Tannenstraße 12, Tel. 0 21 04 / 4 19 16  
[kita-roncalli-hochdahl@erzbistum-koeln.de](mailto:kita-roncalli-hochdahl@erzbistum-koeln.de)

Kath. Tageseinrichtung für Kinder Heilig Geist  
Brechtstraße 7, Tel. 0 21 04 / 4 04 39  
[kita-hl-geist-hochdahl@erzbistum-koeln.de](mailto:kita-hl-geist-hochdahl@erzbistum-koeln.de)

**SKFM**

Sozialdienst katholischer Frauen und Männer  
(Ansprechpartner in sozialen Notlagen)  
Hildener Str. 28, 40699 Erkrath

**Schuldnerberatung** nach Absprache  
Tel. 02 11/950 725 30 oder  
Tel. 02 11/950 725 31

**Chöre und Musik**

Kinder- und Jugend-Chor, Andrea Krabs,  
Tel. 0 21 29 / 34 24 98

Jugend-Instrumentalensemble, Simon Görtz,  
Tel. 0 21 04 / 3 77 06

capella nova, Bernhard Janich,  
Tel. 0 21 04 / 3 52 95

capella chorale, Rolf Schneeweiß,  
Tel. 0 21 04 / 3 34 54

**Kinder und Jugend**

**Pfadfinder**, Maike Lehmkuhl und Gregor Skopinski  
[vorstand@dpsg-hochdahl.de](mailto:vorstand@dpsg-hochdahl.de)

**Messdiener**, Pfr. Biskupek Tel. 0 21 04 / 4 04 38

**Pfarrgemeinde St. Franziskus**

**Pfarrbüro**, Haus der Kirchen, 2. Etage,  
Hochdahler Markt 9, 40699 Erkrath, Beate Jurzitza,  
Anja Lösing und Mechthild Merz-Dinsch  
Öffnungszeiten:

Dienstag + Donnerstag 15 bis 18 Uhr

Mittwoch + Freitag 9 bis 12 Uhr

Tel.: 0 21 04 / 4 04 38, Fax: 0 21 04 / 4 47 39

E-Mail: [pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:pfarrbuero@st-franziskus-hochdahl.de)

Internet: [www.st-franziskus-hochdahl.de](http://www.st-franziskus-hochdahl.de)

**Verwaltungsleitung**, Haus der Kirchen,  
Martin Ohlms

**Seelsorger****Pfarrer Christoph Biskupek**

Tel.: 0 21 04 / 4 04 38 dienstlich

Tel.: 0 21 04 / 4 13 80 privat

E-Mail: [pfarrbuero-st-franziskus@erzbistum-koeln.de](mailto:pfarrbuero-st-franziskus@erzbistum-koeln.de)

**Kaplan P. Andrew Shirima AJ**

Tel.: 0 21 04/94 63 71

[andrew.shirima@erzbistum-koeln.de](mailto:andrew.shirima@erzbistum-koeln.de)

**Pfarrer i.R. Ludwin Seiwert**

Tel.: 0 21 04 / 817 24 60

E-Mail: [ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de](mailto:ludwin.seiwert@erzbistum-koeln.de)

**Gemeindereferentin Heidi Bauer**

Tel.: 0 21 04 / 1 72 30 67

E-Mail: [heidi.bauer@erzbistum-koeln.de](mailto:heidi.bauer@erzbistum-koeln.de)

**Herausgeber**

Pfarrgemeinderat der Kath. Kirchengemeinde

St. Franziskus, Hochdahl

E-Mail: [pgr@st-franziskus-hochdahl.de](mailto:pgr@st-franziskus-hochdahl.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder.

**Redaktion**

Christoph Biskupek **cb**, Thomas Hartmann **th**,  
Sabine Jachmann **sj**, Rolf Schneeweiß **rs**,  
Monika Spanier **mss**, Gudrun Steiling **gust**

Grafik: Désirée Astor, [www.astor-design.de](http://www.astor-design.de)

Fotos: Titelseite: P. Weidemann, Seite 6, Hintergrund: wikipedia, Seite 11, Hintergrund: pixabay, Seite 18, Hintergrund: pixabay

Ihre Meinung und Anregungen zu den ASPEKTEN  
an: [pfarrbuero-st-franziskus@erzbistum-koeln.de](mailto:pfarrbuero-st-franziskus@erzbistum-koeln.de)

